

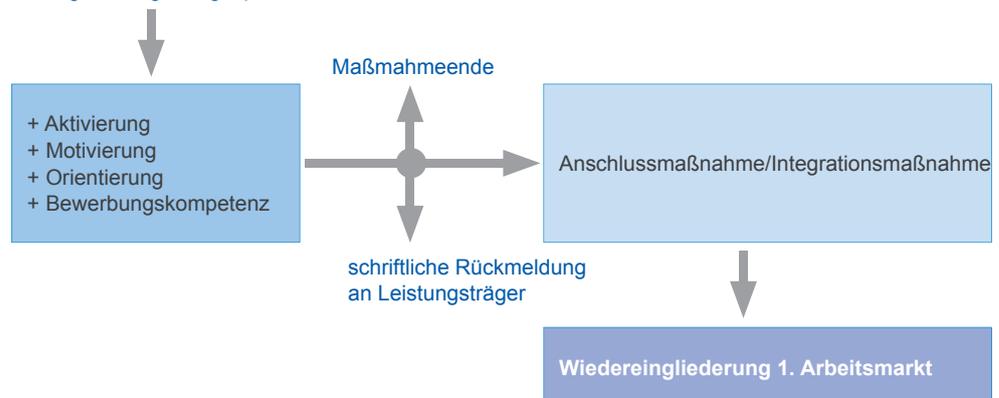


Eingangsorientierung zur Eignungsabklärung (IMA-O) für Integrationsmaßnahmen

Maßnahme- profil	Die Eingangsorientierung zur Eignungsabklärung ist eine vorgelagerte Maßnahme für Integrationsmaßnahmen. Sie sichert die Motivation der Rehabilitanden im Wiedereingliederungsprozess, dient zur Vorbereitung auf eine sich anschließende Maßnahme und sichert die Nachhaltigkeit.
Ziele	<p>Kernziel der Maßnahme ist die zeitnahe, umfassende und vor allem nachhaltige Wiedereingliederung in den allgemeinen Arbeitsmarkt. Aus dem Kernziel leiten sich verschiedene Teilziele ab:</p> <ul style="list-style-type: none">• die nachhaltige Förderung der Motivation der Teilnehmenden• das Erfassen der individuellen und aktuellen Ausgangssituation• das Ableiten konkreter, individuell verschiedener Zielstellungen und Lösungsstrategien zur Wiedereingliederung• Stärkung der Eigenverantwortung der Rehabilitanden beim Aufbau einer neuen beruflichen Perspektive
Zielgruppe	<p>Motivierte und interessierte Rehabilitanden aller Altersgruppen:</p> <ul style="list-style-type: none">• die derzeit insbesondere aufgrund von beruflich-fachlichen bzw. psychosozialen Defiziten nicht vermittelbar sind• denen eine klare berufliche Perspektive fehlt• deren Beschäftigungsfähigkeit auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt realisierbar ist• die aufgrund multipler Vermittlungshemmnisse nicht direkt integriert werden können• die umfassende, individualisierte begleitende Hilfen auf dem Weg zurück in Arbeit benötigen
Verlauf	

Vollzeit 4 Wochen

Auftragsklärung, Infogespräch





Eingangsorientierung zur Eignungsabklärung (IMA-O) für Integrationsmaßnahmen

Inhalte	<p>Die Maßnahmeninhalte lassen sich vier Themenkomplexen zuordnen:</p> <ul style="list-style-type: none">• Einführung, Motivation und Kennen lernen• persönliche Bestandsaufnahme, Reflexion und Zielentwicklung sowie ein Orientierungspraktikum• Bewerbungsprozess• Erhebung Berufs- und arbeitsrelevanter Kompetenzen <p>Folgende Inhalte sind zur Zielerreichung vorgesehen:</p> <ul style="list-style-type: none">• persönliche Bestandsaufnahme• Erheben von Leistungsvoraussetzungen• Erfassen von beruflichen Kompetenzen• Erstellen eines Verhaltensinventars zu gesundheitsfördernden und -hemmenden Faktoren• Entwickeln einer positiven beruflichen Perspektive• Erlangen realistischer Arbeitsmarktvorstellungen• Entwickeln von eigenen Bewerbungsstrategien
Dauer	<ul style="list-style-type: none">• individueller Beginn nach Absprache• Dauer vier Wochen• Vollzeitmaßnahme
Ansprechpartner	<p>Berufsförderungswerk Sachsen-Anhalt gemeinnützige GmbH Am Schütz 5 39418 Staßfurt Kathrin Ziegler Telefon: 03925 22-1713 E-Mail: kathrin.ziegler@bfw-sachsen-anhalt.de Manuela Sporbert Telefon: 03925 22-1714 E-Mail: manuela.sporbert@bfw-sachsen-anhalt.de www.bfw-sachsen-anhalt.de</p>

